

wir können diese Vorlegeblätter Jedermann mit Recht als sehr zweckmäßig und brauchbar empfehlen. Für die Möglichkeit dieser Vorschriften bürgt auch die Anwendung dieser Methode in mehreren Lehranstalten, namentlich in hiesiger Bürger- und Armenerschule.

Leipzig, im April 1834.

Fischer u. Fuchs.

[512.] In der Unterzeichneten sind erschienen:

**Sternberg's Novellen.**

Novellen

von

A. Freiherrn von Sternberg.

Zweiter Theil

oder

Eduard.

Fortsetzung der Novelle;

Die Zerissenen.

8. Velinpapier. brochirt. Preis 2 fl. 24 kr.

Der Name des eben so geistreichen als gemüthvollen Verfassers überhebt uns jeden Lobes. Seine Erfindungs-Gabe, seine reiche Phantasie, so wie sein reiner und edler Styl reihen ihn in die erste Linie der jetzt lebenden Schriftsteller des Erzählungsfaches.

Der dritte Theil, enthaltend die Novelle: „Lessing,“ erscheint unfehlbar zu Ostern.

Stuttgart u. Tübingen, im Febr. 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[513.] Von

**NAUMANN'S  
NATURGESCHICHTE  
DER**

**VOEGEL DEUTSCHLANDS**

habe ich des VII. Bds. 1. Heft versandt, worauf ich hiernit aufmerksam mache. Der Preis dieses Heftes ist 2 Thl. 4 gr. Conv. Münze.

Leipzig, den 10. April 1834.

ERNST FLEISCHER.

[514.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Neugriechische Grammatik, nebst einer kurzen Chrestomathie mit einem Wörterbuche für den Schul- und Privatgebrauch von Dr. Fed. Poffart. gr. 8. 1 thl. 8 gr.

Da das politische Interesse, welches Griechenland in der neuesten Zeit erregt hat, auch auf das Studium seiner Literatur und Sprache von großem Einflusse gewesen ist, die Hilfsmittel zu Erlernung der letztern aber nur in sehr geringer Anzahl und unvollständig vorhanden sind; so glaube ich durch die Herausgabe dieser Grammatik, wodurch der Herr Verfasser einem wesentlichen Bedürfnisse abgeholfen hat, Allen, welche das Studium der neugriechischen Sprache und Literatur interessiert, eine angenehme Gabe dazureichen, welche durch Inhalt und Form sich gewiß empfehlen wird.

Leipzig, den 29. März 1834.

H. Reichenbach.

[515.] Heute ist von mir an alle diejenigen Handlungen, welche mir ihren Bedarf aufgaben, pro Nov. versendet worden:

Verteidigung der Staatswissenschaften gegen Eingriffe der Mediciner bei der Sache der Homöopathie. Von einem homöopathisch Geheilten. Herausgegeben und

bevorwortet von Dr. Fr. Kummel. Für Staatsmänner, Rechtsgelehrte und Freunde der Staatswissenschaften. gr. 8. geh. Preis 18 ggr.

Diese Schrift, deren Autor (ein hoher Staatsbeamter) nur allein durch die augenscheinlichste an sich selbst gemachte Ueberzeugung zu dem Erscheinen derselben veranlaßt worden, und deren Herausgeber ein berühmter homöopathischer Arzt, Mitarbeiter der leipz. homöopath. Zeitung ist, behandelt diesen Gegenstand aus dem Gesichtspunkte der Staatswissenschaften und widerlegt alle falschen Ansichten, welche die Allopathen gegen diese neue Schule der Medicin zu verbreiten suchen. — Dieselbe ist Staatsmännern, Medicinern, Juristen und überhaupt allen Freunden der Homöopathie besonders zu empfehlen. — Magdeburg, den 1. April 1834.

Eduard Bühler.

[516.] Bei E. Franzen in Riga und Dorpat ist so eben erschienen:

Index corporis historico-diplomatici Livoniae, Esthoniae, Curoniae; oder

Kurzer Auszug aus der Urkundensammlung für die Geschichte und das alte Staatsrecht Liv., Esth. und Kurlandes. Erster Theil vom Jahre 1198—1449 incl. in Commission. Fol. pr. 2 Bände. 13 thl. 8 gr.

Tilling, Dr. R., Ueber Syphilis und Syphiloid, in Commission. 8. 8 gr.

Walter, Dr. P. H., Von der Wendung auf die Füße bei vorgefallenem Arm. Eine geburtsärztliche Abhandlung. 8. geh. 8 gr.

Von den

Dorpaten Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst besonders Rußlands,

ist das 1. Heft des 2. Bandes bereits an alle Handlungen versandt, welche den 1. Band gebraucht haben.

[517.] In Appun's Buchhandlung in Bunzlau ist erschienen:

Die gute Sache der Union und neuen preussischen Agende; eine Verteidigung derselben wider die gehässigen Anfeindungen eines evangel.-luther. Geistlichen, welcher dieselben in seiner Schrift: „das trennende Unionswerk“ auf das liebloseste verunglimpft. Preis geh. 3 ggr. ord.

[518.] So eben ist mein neuestes 12. Antiquar-Verzeichniß mit Preisen fertig und versandt worden. Ich mache auf dasselbe aufmerksam und bitte da, wo noch Kataloge fehlen, solche von Herrn Wolfmar in Leipzig zu verlangen. Halberstadt, den 1. April 1834.

J. A. Helm.

[519.] Wohlfeile Musikalien.

Eine ziemlich vollständige Sammlung von Musikalien, welche beinahe die ganze Instrumental- und Vokal-Musik umfaßt, und das Beste, was für das Pianoforte mit und ohne Begleitung (z. B. die sämtlichen Werke von Mozart, Kalkbrenner, Clementi, Haydn, die meisten von Herz, Hünten, Moscheles a. A.), zum großen Theil auch für die Guitarre, Flöte und Violine geschrieben und gedruckt worden ist, enthält, in welcher man ferner eine große Menge Klavierauszüge von Opern u. a. W., sogar Partituren von Opern und Kirchen-Musiken, Mehreres für Orchester und Harmonieen für Blasinstrumente findet, ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Ganze ist zwar gebraucht, aber zum großen Theile noch gut erhalten und eignet sich ganz besonders zu einem größeren Musikalien-Leih-Institut; denn die Musikalien sind alle mit Umschlägen versehen, numerirt und ein erst im vorigen Herbst gedruckter Katalog, wovon noch etwa 250 Exempl. vorhanden sind, wird dazu gegeben. Haupt-Verkaufsbedingung ist baare Zahlung, das